

Heinrich-Mann-Allee 107  
14473 Potsdam

Ines Filohn  
Telefon: 0331 866-1251  
0331 866-1356  
0331 866-1359

E-Mail: [presseamt@stk.brandenburg.de](mailto:presseamt@stk.brandenburg.de)  
Internet: <https://www.brandenburg.de>

  @staatskanzleibb

Potsdam, 16.03.2026

## Pressemitteilung

### Internationale Wochen gegen Rassismus werden in Brandenburg eröffnet – Schneider wirbt für das Motto „100 % Menschenwürde“

Brandenburg eröffnet erstmals die Internationalen Wochen gegen Rassismus (IWgR). Die Chefin der Staatskanzlei, Ministerin Kathrin Schneider, wirbt für eine rege Teilnahme an den bundesweit mehr als 5.000 Veranstaltungen. Bei einer Pressekonferenz in der Potsdamer Staatskanzlei unterstrich sie heute: „Setzen wir gemeinsam Zeichen, engagieren wir uns – frei nach dem Motto der diesjährigen Aktionswochen – für 100 Prozent Menschenwürde, gegen Rassismus und Rechtsextremismus. Nur ein weltoffenes und tolerantes Land, das Rassismus und Rechtsextremismus bekämpft, hat eine gute Zukunft. Davon bin ich zu tiefst überzeugt.“

Die Auftaktveranstaltung für die IWgR – unter anderem mit einer Filmvorführung und einem Meinungsaustausch – findet am frühen Abend an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf statt. Die IWgR gehen auf den Internationalen Tag gegen Rassismus zurück und werden seit 2008 als Aktionswochen veranstaltet. Bis Ende März bringen sich zahlreiche Initiativen, Einrichtungen, Kommunen und zivilgesellschaftliche Akteure mit vielfältigen Formaten ein.

Koordiniert werden die IWgR durch die **Stiftung gegen Rassismus**. Vorstand Dr. Jürgen Micksch betonte anlässlich des Auftakts: „Wir freuen uns über das seit Jahren zunehmende Engagement in ganz Deutschland. Menschen aus allen Lebensbereichen machen mit und setzen Zeichen gegen Rassismus, Antisemitismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit. Das ist dringend erforderlich, denn das sind Wurzeln für den zunehmenden Rechtsextremismus.“

**Botschafter** der diesjährigen IWgR ist der Rechtsextremismusforscher Prof. Dr. Matthias Quent. Er sagte: „Rassismus reicht weit über den Rechtsextremismus hinaus. Menschenwürde steht über-

# Pressemitteilung

Seite 2 von 3

all dort auf dem Spiel, wo Abwertung, Ausgrenzung und Ungleichbehandlung stattfinden. Die Forschung zeigt, wie Rassismus Routinen prägt, Institutionen durchzieht, öffentliche Debatten strukturiert und in historischen Kontinuitäten fortlebt.“

In Brandenburg wird das Engagement gegen Rassismus und Rechtsextremismus mit verschiedenen Programmen und Strukturen unterstützt. Bereits seit 1998 verfolgt die Landesregierung mit dem Handlungskonzept „**Tolerantes Brandenburg**“ eine konsequente Strategie zur Stärkung von Demokratie und Bekämpfung von Extremismus. Mit dem „**Bündnis für Brandenburg**“ wurde 2015 ein deutliches Signal für Weltoffenheit und Solidarität gesetzt. Seit 2022 ergänzt ein eigenes **Handlungskonzept der Landesregierung gegen Rassismus** diese Arbeit. Auch rechtlich hat Brandenburg Maßstäbe gesetzt: 2013 wurde auf Initiative aller demokratischen Landtagsfraktionen erstmals in einem Bundesland eine **Antirassismusklausel** in die Landesverfassung aufgenommen. 2022 wurde diese um den Schutz vor Antisemitismus und Antiziganismus erweitert.

Schneider: „Ich bin sehr dankbar dafür, dass wir in Brandenburg eine breit aufgestellte Zivilgesellschaft haben, die sich klar gegen Rassismus und Rechtsextremismus positioniert. Es gibt überall im Land Organisationen, Initiativen und Einzelpersonen, die sich engagieren und klar sagen: **Wir wollen hier keinen Rassismus**. Wir machen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt stark. Mein Dank geht an alle, die sich jeden Tag in allen Teilen unseres Landes für dieses Ziel stark machen und dafür einstehen.“

Während der IWgR finden in Brandenburg zahlreiche Veranstaltungen statt. Für Projekte im Rahmen der Aktionswochen stellt das Land in diesem Jahr **50.000 Euro** bereit.

## **Beispiele für Veranstaltungen in Brandenburg:**

### **Lesung und Gespräch mit Alice Hasters**

21. März 2026, Treff23 der Stadt Bernau

Die Journalistin, Podcasterin und Autorin Alice Hasters liest aus ihrem Bestseller „Was weiße Menschen nicht über Rassismus hören wollen, aber wissen sollten“. Im Anschluss findet ein öffentliches Gespräch über strukturellen Rassismus, gesellschaftliche Verantwortung und Zusammenhalt statt. Weitere Infos: [lesung-mit-der-bestsellerautorin-alice-hasters](#)

### **KinderfilmUni on Tour – Workshop zu antimuslimischem Rassismus**

24.–25. März 2026, Rouanet-Gymnasium Beeskow

Die KinderfilmUni Potsdam bringt ihr Bildungsformat nach Beeskow: Schülerinnen und Schüler arbeiten mit Filmbeispielen und Perspektiven Betroffener und setzen sich kreativ mit antimuslimischem Rassismus auseinander. Politische Bildung wird dabei mit praktischer Medienarbeit verbunden. Weitere Infos: [kinderfilmuni-on-tour](#)

Potsdam, 16.03.2026

# Pressemitteilung

Seite 3 von 3

## **Tag der Kulturen Oderberg – Kulinarik, Geschichten, Konzerte**

28. März 2026, Oderberg

Der Tag der Kulturen bringt Menschen in der alten Hafenstadt Oderberg zusammen, in der seit jeher unterschiedliche Kulturen aufeinandertreffen. Bei Gesprächen, Workshops und Konzerten stehen Begegnung und Austausch im Mittelpunkt. Weitere Infos: [tag-der-kulturen-oderberg](https://tag-der-kulturen-oderberg.de)

Die Auftaktveranstaltung zur IWgR 2026 ist eine gemeinsame Initiative der Stiftung gegen Rassismus, der Bundeszentrale für politische Bildung, der Filmuniversität sowie der Staatskanzlei Brandenburg mit der Koordinierungsstelle Tolerantes Brandenburg.

Alle Informationen zur den Internationalen Wochen gegen Rassismus finden Sie hier: [stiftung-gegen-rassismus.de](https://stiftung-gegen-rassismus.de)